



Tobias Eusterholz aus der U 17 des JC Schloß Neuhaus siegte in seinem ersten Kampf mit O-uchi-ga-ri, einer Beinsichel. Seine zwei weiteren Kämpfe gewann er ebenso und wurde Erster. Foto: Gaidt

Kreis-Judoka trotzen der Grippewelle

Erster Kampftag um Kreispokale mit 170 Teilnehmern

Kreis Paderborn (WV). Noch immer sind die Judoka im Kreis grippegeschwächt. Wie bei den Ostwestfalenmeisterschaften litt auch der erste Kampftag um die Kreispokale an einer recht geringen Teilnahme. Nur 170 Kämpfer waren gemeldet, mindestens 50 weniger als üblich. Die Vereine waren aber gleichmäßig betroffen, so dass es in den Mannschaftswertungen kaum Ausreißer gab.

Beim **JC Schloß Neuhaus** traf es besonders die U 11er. Die verbliebenen Gesunden, immer noch 25 in allen Altersklassen, sicherten sich etliche Platzierungen. In der U 11 sorgten der Turnierjüngste Adam Kikajew, Maxim Ostapenko und Cedric Weskamp mit ihren ersten Plätzen für ordentlich Mannschaftspunkte. Die Mädels der U 11 holten mit Larissa Peitz und Meret Ridderbusch zwei erste Ränge und mit Sonja Schrödter einen vierten Platz. In der U 14 überzeugte neben Richard Wibbeke und Christoph Brauner vor allem David Hölscher mit Platz eins und Fabian Meise mit Platz zwei. Die Mädels der U 14 schlugen sich klasse. Lisa Schrödter punktete zweimal, wie auch Lea Klapper in ihrem ersten U 14-Jahr. Die U 17-Jungs durften in der Mannschaftswertung vorne liegen, die U 17-Mädels Daniela Klapper und Ann-Cathrin Peitz hatten keine Probleme. Sehr gut verlief das Turnier für den **TV**

1875 Paderborn. Der Gastgeber knüpfte an die Leistungen des Vorjahres an. Besonders erfolgreich waren die TV-Männer, die durch Timo Peschka, Dominik Brett, Alexander Schmitz, Jan Prößdorf und Manuel Budde fünf von sechs Gewichtsklassen für sich entschieden. Erste in der Mannschaftswertung durften schon traditionell die Damen werden, bei denen Julia Niemeyer und Daniela Glahn siegreich waren. Die jüngsten Mädchen in der U 11 und U 14 standen den Älteren in nichts nach und liegen durch erste Plätze von Anna-Lauren Diermann, Nadja Benyamina, Marie Kristin Casey und Johanna Brockmeyer auch an der Spitze. Bei den Jungen ist der TV noch aussichtsreich im Rennen, da es viele Podiums- und erste Plätze wie durch Daniel Gerber, Sören Merschmann und Milan Meiners gab.

Mit 15 Startern war auch der **1. Delbrücker JC** stark vertreten. Mit vier Siegen waren Patrick Brummer und Chris Krause, beide U 14, die erfolgreichsten Kämpfer. Chris' Bruder Connor musste in derselben Klasse nur einen Kampf abgeben, wie auch Jan-Hendrick Ewers und Florian Schwede. In der U 17 stand die frisch gebackene OWL-Meisterin Annika Jakobs oben auf dem Treppchen, Marit Haferkamp punktete zweimal und wurde Zweite. Fabian Schwede reichten drei Siege zu Platz zwei.

Für die U 11er glänzte Axel Hoppe mit einem starken Kampf und Platz eins, Jan Vincent Meermeyer unterlag erst im Finale.

Die **14 Salzkottener Judoka** holten zehn Platzierungen, hatten aber kein Glück in den Finalkämpfen. Die beiden U 11er Niklas Baier und Patrick Hillmer erkämpften in derselben Klasse Rang zwei und drei. In der U 14 erarbeiteten sich Julia Segin und Rebecca Tewes dieselben Plätze wie bei den Jungs Steven Harke und Jordy Einhorn. In der U 17 sicherten sich die Geschwister Anika und René Scherf Silber wie Carolin Krehl, dies gelang auch Jan Meyer in seinem ersten U 20-Jahr bei den Senioren.

Für den **SC rün-Weiß Paderborn** trat nur Lea Lescher an, die mangels Gegnerin eine Klasse höher kämpfte, einmal punktete und Zweite wurde.

Die Judoka des **TV Jahn Bad Lippspringe** schnitten auch im neuen Jahr wieder mit guten Platzierungen ab. In der U 11 erkämpften Pia Heusener und Veronika Schnur Platz zwei und drei, bei den Jungen erreichte Marek Eckart einen ebenso tollen zweiten Platz. Chris Featherstone verpasste erneut knapp Rang eins. Bei den Mädels sicherte sich Michelle Mazzi einen guten dritten Platz. Bruder Fabien Mazzi schaffte sogar den Sieg in der U 17 und Vater René erstritt noch einen zweiten Platz bei den Männern.

Michelle, Fabien und René: Familie Mazzi vom TV Jahn dreimal aufs Treppchen